

**BEISPIELLISTE
ZULÄSSIGER
MEDIKAMENTE**

2026

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA)
Heussallee 38 . 53113 Bonn

Zusammenstellung

und Redaktion: Anja Meurer, Christoph Berg, Dr. Anja Scheiff
+49 (0) 228 – 812 92-0
+49 (0) 228 – 812 92-219
info[at]nada.de . medizin[at]nada.de
www.nada.de
32. geänderte Auflage
Januar 2026
NADA-Materialien Nr. 110
Gültig vom 01.01.2026 – 31.12.2026

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzer*innen und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information der Nutzer*innen in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jede*r Nutzer*in handelt insofern nur auf eigene Gefahr.

GELEITWORT

Mit dieser Beispielliste zulässiger Medikamente halten Sie ein wichtiges Informationstool in den Händen: Wir haben darin für Sie, liebe Athlet*innen, für Ihre Eltern und Betreuer*innen sowie Kolleg*innen aus Medizin und Pharmazie eine breite Auswahl erlaubter Medikamente zusammengestellt, mit der eine dopingfreie Behandlung gängiger Beschwerden und Krankheitsbilder möglich ist.

Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder den gut verständlichen Leitfaden zu den wichtigsten Vorgaben im Umgang mit Medikamenten und der Behandlung von Sportler*innen im Rahmen des Anti-Doping-Regelwerks.

Diese Beispielliste zulässiger Medikamente beinhaltet eine Auswahl erlaubter Medikamente und Medizinprodukte, deren Gebrauch mit den Anti-Doping-Bestimmungen der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) vereinbar ist. Anhand der Leitsymptome haben wir die Medikamente in verschiedene Gruppen eingeteilt, innerhalb der Gruppen ist die Reihenfolge alphabetisch. Ergänzende Anmerkungen weisen auf Besonderheiten hin oder beugen Verwechslungen vor.

Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente ist die Rote Liste bzw. die ABDA-Datenbank. Rund 6% der ca. 8000 Präparate der Roten Liste wurden für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv, sie soll vor allem jene Präparate erfassen, die bei Sportler*innen häufiger zur Anwendung kommen.

Falls Sie Ihr Arzneimittel in der Beispielliste zulässiger Medikamente nicht finden, können Sie über die digitale Medikamenten-Datenbank NADAmEd (www.nadamed.de) einen Großteil der in Deutschland erhältlichen Medikamente und Wirkstoffe auf ihre Dopingrelevanz überprüfen.

Zusätzlich zu dieser Broschüre stehen wir Ihnen bei Fragen und Hinweisen natürlich gerne auch telefonisch oder per E-Mail zur Seite.

Ihr Ressort Medizin der NADA

HINWEISE ZUR NUTZUNG DER BEISPIELLISTE

Medikamente und Medizinprodukte sollten grundsätzlich immer nach den Vorgaben der*des Ärztin*Arztes oder gemäß der Dosierungsanleitung in der Packungsbeilage angewendet werden. Die Verbotsliste der Welt Anti-Doping Agentur (WADA) gilt weltweit, allerdings können sich nationale und internationale Regeln je nach Status des*der Athleten*in (z. B. Testpool) unterscheiden. Im Zweifelsfall sollte bei internationalen Wettkampfvveranstaltungen daher mit der*dem Verbandsärztin*arzt Rücksprache gehalten werden. Bei einer Dopingkontrolle sollten zudem alle Medikamente angegeben werden, die der*die Sportler*in anwendet. Die Nennung eines Präparates in dieser Liste bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

In der vorliegenden Beispielliste zulässiger Medikamente haben wir Ihnen eine Reihe von erlaubten Präparaten zusammengestellt, die zur Vorbeugung oder Behandlung gängiger Beschwerden und Erkrankungen verwendet werden. Wenn Sie vorhaben, andere, hier nicht namentlich genannte Präparate einzusetzen, sollten Sie gewissenhaft prüfen, ob alle Wirkstoffe dieses Präparates tatsächlich erlaubt sind. Durch die Nennung eines Wirkstoffes in dieser Beispielliste ist es im Rückschluss in vielen Fällen möglich,

weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen.

Rp bedeutet rezeptpflichtig. Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch eine*n Ärztin*Arzt angewendet werden.

Häufig existiert der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Wirkstoff-Kombinationen handelt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint. Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern.

Wird in der Beispielliste zulässiger Medikamente nur der Hauptname einer Produktlinie aufgeführt, kann daraus abgeleitet werden, dass alle Präparate mit diesem Namensbestandteil erlaubt sind.

Enthält der Handelsname ergänzende Begriffe und das Medikament weitere oder andere Wirkstoffe, kann aus der Nennung des Hauptnamens nicht automatisch abgeleitet werden, dass alle Kombinationspräparate mit ergänzenden Begriffen erlaubt sind.

INHALT

	Seite
Hinweise bei Krankheit im Sport.....	5
1. Akute Verletzungen.....	12
2. Allergien, Heuschnupfen.....	12
3. Asthmatische Beschwerden.....	13
4. Augen- und Ohrenbeschwerden.....	14
5. Bronchitische Beschwerden, Husten.....	14
6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts.....	15
7. Gallen- und Nierenbeschwerden.....	15
8. Haut- und Nagelerkrankungen.....	16
9. Herz-Kreislaufkrankungen.....	17
10. Hormonbehandlung und Verhütung.....	18
11. Immunstimulation.....	18
12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel).....	18
13. Infekte (z. B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen).....	18
14. Magen- und Darmbeschwerden.....	19
15. Mund- und Rachenerkrankungen	20
16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden.....	21
17. Orthopädische Beschwerden.....	21
18. Schmerzen (inkl. Migränemittel).....	22
19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker).....	23
20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate.....	23
21. Sonstige Arzneimittel	24
Alle Medikamente alphabetisch.....	26

HINWEISE BEI KRANKHEIT IM SPORT

Natürlich sind auch Athlet*innen von Erkrankungen betroffen. Das gilt für alle Leistungsklassen, Nachwuchs-, Spitzen-, Profi-, Freizeit- oder Seniorensportler*innen.

Alle Sportler*innen, ob sie bereits einem so genannten Testpool der NADA angehören oder gelegentlich an einem Turnier oder einer Meisterschaft mit Wettkampf-Dopingkontrollen teilnehmen, unterliegen den Anti-Doping-Regeln.

Was es im Einzelnen bedeutet, wenn ein*e Sportler*in erkrankt ist und Medikamente einsetzen muss, erläutern wir Ihnen hier.

DOPINGRELEVANT ODER NICHT?

Das klärt die Verbotliste der WADA.

Im kanadischen Montreal ist die Welt Anti-Doping Agentur (WADA) beheimatet. Sie gibt jedes Jahr mit Gültigkeit ab dem 1. Januar eine Liste mit verbotenen Substanzen und Methoden heraus, die so genannte „*Prohibited List*“ (Verbotliste). Auf der Website der NADA finden Sie die englische Fassung und unsere Informativische Übersetzung ins Deutsche.

Die Verbotliste ist weltweit gültig. Sie ist in verschiedene Substanzklassen gegliedert und enthält u.a. die chemischen Namen von Substanzen. Viele dieser Substanzen sind als Wirkstoffe in Medikamenten enthalten und werden zur Behandlung von Krankheiten eingesetzt. Wenn Gesunde solche Präparate zur Leistungssteigerung einsetzen, spricht man von Medikamentenmissbrauch. Bei Sportler*innen, die dem Anti-Doping-Regelwerk unterliegen, ist dies Doping.

Alle, die entweder selbst Wettkampfsport betreiben oder in betreuenden Funktionen tätig sind, sollten die Verbotliste und ihre Struktur kennen. Dort finden sich Substanzen und Methoden, die jederzeit verboten sind und solche, deren Anwendung nur im Wettkampf verboten ist. Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Klasse von Substanzen, die nur in bestimmten Sportarten verboten ist.

→ In der Verbotliste nachschlagen – www.nada.de/medizin/verbotliste

GIBT ES ERLAUBTE MEDIKAMENTE?

Selbstverständlich ist eine Vielzahl von Präparaten erlaubt und hat keine Do-

pingrelevanz. Sie als Sportler*in oder Ihre*Ihr behandelnde*r Ärztin*Arzt können auf unterschiedliche Weise zur Behandlung vorgesehene Arzneimittel überprüfen: Dazu dient die vorliegende „**Beispielliste zulässiger Medikamente**“ mit ihren rund 500 Präparaten. Zudem enthält unsere **Medikamenten-Datenbank NADamed** (www.nadamed.de) eine Vielzahl von in Deutschland erhältlichen Medikamenten und Wirkstoffen, die Sie jederzeit kostenfrei abfragen können. NADamed ist auch über die kostenlose App **NADA2go** abrufbar.

Prüfen Sie bitte immer, ob es erlaubte Behandlungsmöglichkeiten für Ihre Erkrankung gibt. Das ist fast immer der Fall, so dass Sie nicht zu Substanzen greifen müssen, die auf der Verbotliste stehen.

→ Schlagen Sie vor der Anwendung von Arzneimitteln in der Beispielliste zulässiger Medikamente oder auf www.nadamed.de nach.

WENN ES KEINE ERLAUBTE ALTERNATIVE GIBT

Leistungssportler*innen, die dem Dopingkontrollsystem angehören, werden je nach Leistungsklasse und Risikobewertung der Sportart in so genannte Testpools eingeteilt. Dies betrifft vor allem Spitzensportler*innen in Einzeldisziplinen, aber auch Angehörige von

Mannschaftssportarten in bestimmten Ligen. Testpool-Athlet*innen benötigen vor der Anwendung von verbotenen Arzneimitteln eine so genannte **Medizinische Ausnahmegenehmigung**, engl. *Therapeutic Use Exemption*, kurz **TUE**, die bei der NADA beantragt werden muss. Bei einer Notfallbehandlung oder der Behandlung einer akuten Erkrankung muss die TUE umgehend rückwirkend beantragt werden.

Athlet*innen die keinem Testpool angehören, können zunächst ohne vorherige Beantragung und Genehmigung einer Medizinische Ausnahmegenehmigung an nationalen Wettkämpfen in Deutschland teilnehmen. Nach einer Dopingkontrolle müssen Nicht-Testpoolathlet*innen jedoch nach Aufforderung durch die NADA eine **rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung** beantragen. Die Athlet*innen werden persönlich von der NADA kontaktiert und zur Beantragung einer TUE aufgefordert.

Ein TUE-Antrag besteht aus dem **TUE-Antragsformular** (zu finden auf www.nada.de) und einem aktuellen **fachärztlichen Bericht**, der die Krankengeschichte ausführlich und nachvollziehbar beschreibt und sorgfältig begründet, warum erlaubte Alternativen nicht eingesetzt werden können. Weitere diagnostische Befunde, z. B. zur Erstdiagnose, Laborergebnisse, Tests und Berichte ergänzen den

Antrag. Nach Eingang der vollständigen Antragsunterlagen bei der NADA werden sie durch das fachärztliche TUE-Komitee der NADA bewertet.

→ Status prüfen: Gehört der*die Sportler*in einem Testpool/einer TUE-pflichtigen Liga an oder nicht?

→ Wenn ja: vor Anwendung TUE beantragen.

Wenn nein: nach Dopingkontrolle rückwirkende TUE beantragen.

DOPINGFALLEN

Weisen Sie Ärzt*innen und Apotheker*innen auf die Anti-Doping-Vorgaben hin!

Verbands- und Mannschaftsärzt*innen sind in der Regel gut über die Anti-Doping-Regeln informiert und wissen, wo sie weitere Auskunft erhalten. Allerdings werden auch in Fachrichtungen, die keinen Bezug zum Sport haben, Medikamente und Methoden der Verbotliste eingesetzt, z. B. in der Psychiatrie, Diabetologie oder Kardiologie. Den verschreibenden Ärzt*innen ist oftmals nicht bewusst, dass ein gängiges Medikament für Sportler*innen ernste Konsequenzen haben kann. Auch in Grippemitteln oder anderen rezeptfreien Medikamenten können verbotene Substanzen enthalten sein. Hier sollten Ärzt*innen oder das Apothekenpersonal aktiv auf die Anti-Doping-Regeln hingewiesen wer-

den. Bei weiteren Fragen steht das Ressort Medizin der NADA auch per E-Mail oder telefonisch zur Verfügung.

→ Ärzt*innen ist möglicherweise nicht bekannt, dass das verschriebene Medikament im Sport verboten ist.

→ Auch rezeptfreie Medikamente können dopingrelevant sein.

→ Erkundigen Sie sich in Ihrer Apotheke. Auch hier kann man für Sie nach Warnhinweisen auf Doping schauen.

NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente, die wir auch mit der Nahrung aufnehmen, sind mit dem Anti-Doping-Regelwerk der WADA vereinbar. Nahrungsergänzungsmittel (NEM) unterliegen jedoch nicht den strengen gesetzlichen Herstellungs- und Zulassungskriterien wie Arzneimittel. Daher kommt es immer wieder zu Fälschungen oder Kontaminationen mit für Sportler*innen verbotenen Substanzen.

Wir raten deshalb zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit Nahrungsergänzungsmitteln!

Die Beispielliste zulässiger Medikamente enthält in Kapitel 20 Vitamin- und Mineralstoffpräparate mit Arzneimittelzulassung. Aus-

kunft über NEM gibt in Deutschland auch die Kölner Liste® unter www.koelnerliste.com. Dort finden Sie NEM, die auf eine Vielzahl von möglichen Kontaminationen getestet wurden.

Ggf. bietet sich auch eine Ernährungsberatung an einem Olympiastützpunkt an. Diese ist für Bundeskader-Athlet*innen übrigens kostenlos.

→ Nahrungsergänzungsmittel sind keine Medikamente. Sie können mit verbotenen Substanzen durchmischt sein.

HOMÖOPATHIKA UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

Viele Homöopathika sind – unabhängig von ihrer Verdünnung bzw. Potenz – mit dem Anti-Doping-Regelwerk der WADA vereinbar.

In der Homöopathie und bei anderen komplementärmedizinischen Behandlungsmethoden kommen jedoch unterschiedlichste Ausgangsstoffe wie z. B. exotische Pflanzenextrakte oder tierische Bestandteile zum Einsatz, deren Dopingrelevanz nicht immer einfach zu bewerten ist.

Generell können komplementärmedizinische Produkte je nach Verdünnungsstufe und Zusammensetzung durchaus verbotene Substanzen enthalten.

Beispielsweise enthalten die in der Homöopathie eingesetzten Wirkstoffe Strychnos nux-vomica oder Ignatia das im Wettkampf verbotene Stimulans Strychnin.

Aufgrund der Vielzahl von alternativmedizinisch genutzten Substanzen und Behandlungsmethoden kann in dieser Beispielliste nur eine Auswahl von erlaubten Präparaten aufgeführt werden. Bei Fragen zu Substanzen oder Behandlungsmethoden können Sie sich gerne direkt an die NADA wenden, möglichst unter Angabe von genauen Informationen zur geplanten Therapie.

→ Homöopathika sollten wie andere Arzneimittel auch auf verbotene Substanzen überprüft werden.

→ Bei Unklarheiten zu einzelnen Wirkstoffen sollten sich Athlet*innen direkt an die NADA wenden.

ACHTUNG BEI BESTIMMTEN MEDIKAMENTEN

Zu den häufig eingesetzten Medikamenten, vor allem im orthopädischen Bereich bei verletzungsintensiven Sportarten, gehören die **Glucocorticoide**, auch Kortison genannt. Hier ist das Anti-Doping-Regelwerk besonders komplex, denn es wird nach Verabreichungsart und Verabreichungszeitpunkt unterschieden.

Glucocorticoide sind im Wettkampf verboten, wenn sie auf jeglichem injizierbaren, oralen oder rektalen Weg verabreicht werden. Hierzu zählen z. B. die Injektion in Gelenke oder an Sehnenansätze, die Anwendung als Tablette oder als Zäpfchen. Außerhalb des Wettkampfes sind alle genannten Anwendungsarten erlaubt. Wenden Testpool-Athlet*innen innerhalb eines Wettkampfs ein Glucocorticoid an, müssen sie in jedem Fall eine TUE beantragen. Zudem muss eine rückwirkende TUE beantragt werden, wenn die Therapie zwar vor dem Wettkampftag beendet wurde, bei einer Wettkampfkontrolle aber das Glucocorticoid noch nachgewiesen werden konnte. Um ein positives Analyseergebnis auf Glucocorticoide bei einer Wettkampf-Dopingkontrolle zu vermeiden, sollte zwischen der letzten Anwendung und dem nächsten Wettkampf ein ausreichender zeitlicher Abstand liegen.

Zur Orientierung hat die WADA sogenannte Auswaschzeiten für verbotene Anwendungsarten von Glucocorticoiden veröffentlicht, die Sie unter www.nada.de/medizin finden können. Alle anderen Anwendungsarten von Glucocorticoiden sind jederzeit erlaubt. Hierzu zählt z. B. die Anwendung auf der Haut, in der Nase, oder in der Lunge mit Sprays zur Inhalation.

→ Beachten Sie bei Glucocorticoiden/

Kortison die Verabreichungsart und den Verabreichungszeitraum bzw. -zeitpunkt.

Viele Jahre war die Mehrzahl der Asthma-Mittel mit so genannten **Beta-2-Agonisten** verboten. Derzeit sind bestimmte Beta-2-Agonisten (Salbutamol, Salmeterol, Formoterol und Vilanterol) von der WADA zur Inhalation frei gegeben, auch in Kombination mit inhalativem Kortison. Erlaubte Medikamente zum Einsatz gegen Asthma finden Sie in Kapitel 3 dieser Beispielliste.

Achten Sie bei der inhalativen Anwendung von Salbutamol, Salmeterol, Formoterol oder Vilanterol jedoch auf folgende maximal erlaubte Dosierungen:

- Salbutamol:
 - max. 600 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 1600 µg innerhalb von 24 h
- Salmeterol:
 - max 100 µg innerhalb von 8 h;
 - max. 200 µg innerhalb von 24 h
- Formoterol:
 - max. 36 µg innerhalb von 12 h;
 - max. 54 µg innerhalb von 24 h
- Vilanterol:
 - max. 25 µg innerhalb von 24 h

Wenig bekannt ist die Dopingrelevanz von **Diuretika**. Sie werden vor allem in der Bluthochdruck-Therapie eingesetzt, oft in Kombination mit erlaubten Wirkstoffen. Diuretika haben keine leistungssteigernde Wirkung, können

aber als Maskierungsmittel die Anwendung anderer verbotener Substanzen verschleiern. Vielen Ärzt*innen und Athlet*innen ist deren Verbot im Sport nicht bewusst. In der Bluthochdruck-Therapie gibt es jedoch oft erlaubte Alternativen. Soll ein Diuretikum eingesetzt werden, müssen Testpool-Athlet*innen dazu eine TUE beantragen.

→ Diuretika sind verboten. Achten Sie auch auf Kombinationspräparate, die zusätzlich zu einem erlaubten Wirkstoff ein Diuretikum enthalten.

Vor allem in der Zahnheilkunde werden Lokalanästhetika eingesetzt, die auch **Adrenalin** (= Epinephrin) enthalten. Wegen seiner gefäßverengenden Wirkung wird es auch bei kleineren Verletzungen wie Platzwunden eingesetzt. Diese lokale Anwendung von Adrenalin auf der (Schleim-)Haut, am Zahnfleisch, an der Nase oder den Augen ist erlaubt. Die intramuskuläre, intravenöse und inhalative Anwendung von Adrenalin ist jedoch im Wettkampf verboten.

→ Bei Zahnbehandlungen und kleinen Wunden darf Adrenalin lokal eingesetzt werden.

INFUSIONEN SIND VERBOTEN

Die intravenöse Verabreichung von Flüssigkeit (Infusion) von mehr als 100 ml innerhalb von 12 Stunden ist nach dem

Regelwerk der WADA innerhalb und außerhalb von Wettkämpfen verboten. Lediglich bei Krankenhausbehandlungen, Operationen und klinischen diagnostischen Untersuchungen dürfen auch Infusionen über 100 ml angewendet werden, solange die enthaltenen Substanzen erlaubt sind.

Für verbotene Infusionen müssen Athlet*innen je nach Testpool vor der Anwendung oder nach einer Kontrolle eine TUE beantragen. Eine TUE kann nur erteilt werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. So muss u.a. die Infusion ärztlich verordnet sein, und es darf keine erlaubte Alternative zur Verfügung stehen. Insbesondere sog. Lifestyle-Infusionen mit Vitaminen oder Spurenelementen erfüllen diese Kriterien nicht!

→ Infusionen sind verboten, weil sie die Anwendung von anderen dopingrelevanten Substanzen verschleiern können.

→ Intravenöse Infusionen über 100 ml sind nur unter bestimmten Bedingungen mit erlaubten Substanzen erlaubt.

BLUTSPENDE, -TRANSFUSION UND DIALYSE

Die Spende von Blut, Blutbestandteilen oder Stammzellen ist erlaubt. Voraussetzung ist, dass die Spende in einem zugelassenen Spendezentrum erfolgt,

z. B. in einer Spendeinrichtung des Roten Kreuzes oder eines Krankenhauses. Medizinische Behandlungen, bei denen Blut oder Blutbestandteile in die Blutbahn (zurück)geleitet werden, wie z. B. bei einer Bluttransfusion oder einer Dialyse, sind jedoch verboten und bedürfen einer TUE.

KRANK IM AUSLAND UND AUF WETTKAMPFREISEN

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe z. T. unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Ist die*der behandelnde Ärztin*Arzt, die*der Ärztin*Arzt der Sportveranstaltung oder der*die Apotheker*in im Reiseland nicht in der Lage, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, sollte ein anderes Medikament eingesetzt werden.

Ausländische Präparate können Sie bei den Anti-Doping-Agenturen anderer Länder abfragen, z. B.:

→ Österreich: www.nada.at

→ Kanada, Großbritannien, USA, Schweiz, Japan, Australien und Neuseeland: www.globaldro.com

Bei großen internationalen Wettkämpfen können Sie auch die*den

Wettkampfärztin*arzt vor Ort ansprechen oder dort im akuten Fall eine TUE beantragen. Besteht diese Möglichkeit nicht, sollten Sie sich auch Behandlungen im Ausland immer sorgfältig dokumentieren lassen, damit diese bei der Rückkehr nach Deutschland im Einzelfall überprüft werden können.

1. Akute Verletzungen

Lokalanästhetika

z. T. Rp
Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

Externa z. B.

ABC Wärme-Pflaster (sensitiv)
Diclo-ratiopharm Schmerzgel
Diclox forte
doc Arnika
doc Ibuprofen Schmerzgel
Finalgon CPD Wärmecreme
Finalgon Wärmecreme DUO/
Wärmesalbe DUO
Hepa-Gel
Heparin
ibutop Schmerzcreme/-gel
Kytta Schmerzsalbe

Kytta Wärmecreme mit Capsaicin
Mobilat DuoAktiv Schmerzgel
Mobilat Intens Muskel- und
Gelenksalbe
Proff Schmerzcreme/-gel
Reparil-Gel N Madaus
Thermacare Schmerzgel
Thrombophob 60000
Traumaplant Schmerzcreme
Traumeel S Creme
Traumon
VoltaMed Schmerzgel
Voltaren Gel

z. T. Rp

Interna z. B.

Bromelain-POS
Bromelaintabletten hysan
Phlogenzym mono
Traumeel S Tabletten
Wobenzym
siehe auch „Schmerzen“

2. Allergien, Heuschnupfen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Aerius	Rp	Budes Nasenspray ¹	Rp
Allegra		Cetirizin	
Allergenextrakte zur Hypo- /Desensibilisierung	Rp	Cromo Micro Labs	
Allergodil	z. T. Rp	Cromo-ratiopharm	
Beclomet Nasal ¹	Rp	Desloratadin	z. T. Rp
Beclorhinol Aquosum ¹	Rp	Dexa-Rhinospray N sine ¹	Rp
Bilastin	z. T. Rp	Dymista ¹	Rp
		Ebastel	Rp

FeniHydrocort ¹		Rhinisan ¹	Rp
Fenistil		Rhinivict nasal ¹	
Fexofenadin	Rp	Syntaris ¹	Rp
Flutide nasal ¹	Rp	Tavegil	
Levocetirizin	z. T. Rp	Telfast	Rp
Livocab direkt		Urtimed	Rp
Lorano akut		Vividrin antiallerg. Augentropfen	
LoranoPro		Vividrin Azelastin	
Loratadin		Vividrin ectoin	
Mometason ¹	z. T. Rp	Vividrin iso EDO	
Nasonex ¹	Rp	Vividrin Mometason ¹	
Pollicrom		Zaditen ophtha	
ratioAllerg Heuschnupfenspray ¹			

3. Asthmatische Beschwerden

²Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Erlaubte Asthmamittel, bei Inhalation bis zu den auf Seite 9 beschriebenen (Tages-)Höchstdosierungen

Formoterol ²	Rp	Allergoval Kapseln	
Salbutamol ²	Rp	DNCG iso	
Salmeterol ²	Rp	Theophyllin z. B.	Rp
Vilanterol ²	Rp	Bronchoretard	Rp
		Sonstige Mittel z. B.	
		Atrovent	Rp
Inhalative Kombinationspräparate z. B.		Braltus	Rp
atmadisc (forte/mite) ²	Rp	Bretaris Genuair	Rp
Foster (Nexthaler) ²	Rp	Ipratropiumbromid	Rp
Inuvair ²	Rp	Isofree Kochsalzlösung	
Relvar Ellipta ²	Rp	Montelukast	Rp
Revinty Ellipta ²	Rp	MucoClear	
Symbicort ²	Rp	PARI NaCl Inhalationslösung	
Viani (forte/mite) ²	Rp	Seebri Breezhaler	Rp
Cromoglicinsäure z. B.		Singulair	Rp
		Spiriva	Rp

4. Augen- und Ohrenbeschwerden

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Entzündungen / Infekte z. B.		Virupos	Rp
AciVision	Rp	Visine Yxin (hydro)	
Azyter Augentropfen	Rp	Visiodoron Euphrasia/Malva	
Berberil Dry Eye		Zamidine	
Berberil N			
Dexa-Gentamicin ¹	Rp	Sonstige Mittel z. B.	
Dexagent-Ophtal ¹	Rp	Artelac	
Dexamytrex ¹	Rp	Audispray	
Euphrasia Augentropfen		Bepanthen Augen- und Nasensalbe	
Floxal	Rp	/Augentropfen	
Gentamicin-POS	Rp	Herba-Vision	
Gent-Ophtal	Rp	Hylo CARE/COMOD/DUAL/FRESH/	
Isopto-Dex ¹	Rp	GEL/NIGHT	
Isopto-Max ¹	Rp	Hylo-Vision	
Kanamycin-POS	Rp	Lac-Ophtal MP	
Nevanac	Rp	Otalgan	
Ofloxacin-ophtal	Rp	Otovowen	
Otobacid N ¹	Rp	Thealoz Duo	
Otodolor direkt			
OtoMyk	Rp	Augentropfen gegen allergische	
Posifenicol C 1%	Rp	Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen,	
Posiforlid COMOD		siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“	
Posiformin 2%			

5. Bronchitische Beschwerden, Husten

³ **Achtung: Spasmo-Mucosolvan** mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

Schleimlöser z. B.		Bromhexin	
ACC / NAC	z. T. Rp	Bronchicum	
Acetylcystein	z. T. Rp	Bronchipret	
Ambroxol	z. T. Rp	Mucosolvan ³	
Aspecton		Prospan	

Thymiverlan		Silomat Hustenstiller Dextromethorphan	
		Silomat Hustenstiller Pentoxyverin	
		Stilaxx Hustenstiller/Hustenpastillen	
Hustenstiller z. B.		Sonstige Mittel z. B.	
BronchiCodein	Rp	Bronchoforton Salbe	
Capval	Rp	GeloMyrtol forte	
Codicaps mono	Rp	Pinimenthol	
Codicompren	Rp	Sinolpan forte	
Monapax		Soledum forte	
Mucosilent		Transpulmin	
Paracodin	Rp	Umckaloabo	
Phytohustil		Weleda Hustenelixier	
Quimbo			
Sedotussin Hustenstiller			

6. Erkrankungen des Urogenitaltrakts

Agnucaston		Kadeflora Milchsäurekur	
Agnus Castus		Kadefungin	z. T. Rp
Angocin Anti-Infekt N		KadeHydro Befeuchtungsgel/-ovula	
Betmiga	Rp	Kadekliman	
Buscopan (PLUS)	z. T. Rp	Mönchspfeffer	
Canephron		Oxybutynin	Rp
Canesten Gyn		remifemin	
Cialis	Rp	Sildenafil	Rp
Cimicifuga		Tadalafil	Rp
Dolormin für Frauen		Vagi-C (fem)	
Femicur N		Vagiflor Vaginalzäpfchen	
femiLoges		Vagisan FeuchtCreme	
Fluomizin		Vagisan Myko Kombi	
Gyno-Mykotral	Rp	Viagra	Rp

7. Gallen- und Nierenbeschwerden

Buscopan (PLUS)	z. T. Rp	Hepar-SL	
Cholspasmin Artischocke		Uralyt-U	

8. Haut- und Nagelerkrankungen

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Akne

Aknemycin	Rp
Aknenormin	Rp
Aureomycin Abanta	Rp
Duac (Akne Gel)	Rp
Isotretinoin	Rp

Entzündliche Hauterkrankungen

Decoderm ¹	z. T. Rp
Diprogenta Creme/Salbe ¹	Rp
Elidel	Rp
Fucicort ¹	Rp
Fucidine (H) ¹	Rp
Ichtholan	
Ichthraletten	
Ilon Salbe Classic	
Kortikoid-ratiopharm ¹	Rp
Locacorten ¹	Rp
Protopic	Rp
Soventol	
Soventol HydroCort ¹ / Hydrocortisonacetat ¹	z. T. Rp

Hautpilz-Erkrankungen

Amorolfin	
Ampho-Moronal	Rp
Antifungol HEXAL	
Canesten	
Ciclopirox	z. T. Rp
Clotrimazol	z. T. Rp
Epi-Pevaryl	
Itraconazol	Rp
Ketoconazol	z. T. Rp

Lamisil	
Loceryl	
Lotricomb ¹	Rp
Miconazol	z. T. Rp
Mykundex	
Nystatin	
Sempera	Rp
Terbinafin	z. T. Rp
Terzolin 2% Creme/Lösung	

Arzneimittel gegen Scheidenpilz siehe unter „Erkrankungen des Urogenitaltrakts“

Infektionen mit Bakterien, Viren und Parasiten

Aciclovir	z. T. Rp
Antiscabiosum	
Driponin	Rp
Ivermectin	Rp
Jellin (-Neomycin) ¹	Rp
Leukase N	Rp
Pencivir	
Permethrin	z. T. Rp
Refobacin	Rp
Zovirax (duo) ¹	z. T. Rp

Wundversorgung/Hautpflege

Anaesthesulf Lotio	
Bepanthen	
Bepanthen Antiseptische Wundcreme	
Betaisodona	
Contractubex	

Desitin Salbe	
Dexpanthenol	
Elacutan	
Faktu Lind Salbe/Zäpfchen	
Flammazine Creme	Rp
Hametum Hämorrhoidensalbe/ -zäpfchen	
Ilon WundXtra Salbe	
Kamillosan	
Lomatuell	

Medigel	
Multilind Heilsalbe	
Panthenol	
Posterisan akut/protect	
PVP-Jod Salbe	
Rivanol	
Skinoren	Rp
Tannolact	
Tyrosur	

9. Herz-Kreislaferkrankungen

Achtung: Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze comp, HCT oder plus weisen auf verbotene Diuretika hin!

⁴ **Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2026“)

ACE-Hemmer z. B.	Rp
Captopril	Rp
Enalapril	Rp
Lisinopril	Rp
Ramipril	Rp
Betablocker ⁴ z. B.	Rp
Atenolol ⁴	Rp
Bisoprolol ⁴	Rp
Metoprolol ⁴	Rp

Calciumkanalblocker z. B.	Rp
Amlodipin	Rp
Carmen	Rp
Diltiazem	Rp
Lercanidipin	Rp

Nifedipin	Rp
Verapamil	Rp
Sartane z. B.	Rp
Candesartan	Rp
Irbesartan	Rp
Losartan	Rp
Olmesartan	Rp
Valsartan	Rp

Sonstige Mittel z. B.

Angioton H	
Crataegutt	
Korodin Herz-Kreislauf-Tropfen	
Nitrolingual Spray	Rp
Rasilez	Rp

10. Hormonbehandlung und Verhütung

Schilddrüsenhormone (z. B. L-Thyroxin) Rp

Alle hormonalen Ovulationshemmer (Tabletten, Pflaster, Vaginalringe), Gestagenpräparate zur Verhütung (Tabletten, Verhütungsstäbchen und Verhütungsspritzen), Notfallkontrazeptiva sowie Gestagen- und Estrogenpräparate zur Hormonersatztherapie (z. B. bei Wechseljahrsbeschwerden) sind erlaubt. Rp

11. Immunstimulation

Broncho-Vaxom	Rp	Meditonsin Extract	
Echinacea ratiopharm		Symbioflor 1 & 2	
Esberitox		toxiLoges Infekt	
Imupret N		Uro-Vaxom	Rp

12. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Impfungen, sowohl mit Tot- als auch mit Lebendimpfstoffen, sind erlaubt. Rp

Antimalariamittel Rp

13. Infekte (z.B. Erkältung mit Fieber und Schnupfen)

Alle Antibiotika	Rp	Olynth	
		Otriven	
		Otriven Sinuspray	
Schnupfenmittel (Nasentropfen und -spray)		weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z. B.	
Xylometazolin z. B.		Nasivin	
hysan Schnupfenspray		Rhinospray (plus)	
NasenDuo		Sonstige Mittel z. B.	
Nasenspray/-tropfen AL		Coldastop	
Nasenspray/-tropfen ratiopharm			
nasic			

Emser Salz
Euphorbium comp. Nasentropfen SN
nasic-cur
Olynth ECTOMED
Olynth SALIN
Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

Interna z. B.
Agropyron Globuli velati
Angocin Anti-Infekt N
Aspirin (Plus C/Effect) z. T. Rp
ASS z. T. Rp
Ben-u-ron z. T. Rp
Contramutan

Engystol
Gelonida Schmerztabletten Rp
GeloProsed
Gripp-Heel
Grippostad C /-Heißgetränk
Ibuprofen z. T. Rp
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex
Infludo
Infludoron
Meditonsin
Paracetamol z. T. Rp
Paracetamol comp. Rp
Sinulind Erkältungs Kapseln
Sinupret (extract/forte)
Sinusitis Hevert
Thomapyrin CLASSIC/INTENSIV

14. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall / Verstopfung z. B.
Agiolax Madaus
Dulcolax
Elotrans
Glycilax
Imodium akut (Duo/lingual)
Kohle Tabletten
Laxbene
Laxoberal
Lopodium z. T. Rp
Loperamid z. T. Rp
Macrogol z. T. Rp
Microlax
Movicol z. T. Rp
Mucofalk
Neda Früchtewürfel
Omniflora N
Oralpädon

Perenterol
Tannacomp
Vapriano
Übelkeit / Erbrechen z. B.
Cariban Rp
Carmenthin
Gastrovegetalin
Iberogast Classic/ADVANCE
MCP Rp
Metoclopramid Rp
Motilium Rp
Ondansetron Rp
Scopoderm TTS Rp
Superpep
Vomacur
Vomex A z. T. Rp
xonvea Rp

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis z. B.

Esomeprazol	z. T. Rp
Esoxx One	
Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil Lac	
Kompensan	
Maaloxan	
Omeprazol	z. T. Rp
Pantoprazol	z. T. Rp
Refluthin	
Riopan	
Sobrade	
Sucrabest	Rp
Talcid	

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika z. B.

Buscopan (PLUS)	z. T. Rp
Digesto Hevert Injekt/ Verdauungstropfen	
Digestopret	
Enzym Lefax	
Helmex	Rp
Hepa-Merz Granulat	
Hepar-SL	
Kijimea Reizdarm pro	
Kreon	
Lefax	
Meteozym	
Molevac	
sab simplex	
Salofalk	Rp

15. Mund- und Rachenerkrankungen

Adiclair	
Ampho-Moronal	Rp
Betasisodona Mund-Antiseptikum	
Chlorhexamed	
Dequonal	
Dobendan Direkt	
Dolo-Dobendan	
Dorithricin	
Dynexan	
Emser Pastillen	
GeloRevoice	
GeloTonsil	
Hexoral	
ipalat Hydro Med	
isla med akut/voice	
isla moos Pastillen	

Kamillosan Mund- und Rachenspray	
Kamistad Gel	
Lemocin gegen Halsschmerzen	
Linola sept Mund- und Rachenspülung	
Mallebrin	
Meditonsin	
Mucoangin	
neo-angin	z. T. Rp
Panthenol Tabletten	
Pyralvex	
Salviathymol N Madaus	
Septolete	
Tantum verde	
Tonsino	
Tonsipret	

16. Neurologische, psychiatrische und psychische Beschwerden

Adumbran	Rp	Midazolam	Rp
Amitriptylin	Rp	Mirtazapin	Rp
Atomoxetin	Rp	Neurapas Balance	
Baldrian		Neurexan	
Baldriparan Stark für die Nacht/ Zur Beruhigung		Nitrazepam	Rp
Calmalaif		Nortriptylin	Rp
Carbamazepin	Rp	Opi Pramol	Rp
Chlorprothixen	Rp	Oxazepam	Rp
Citalopram	Rp	Pregabalin	Rp
Doxepin	Rp	Promethazin	Rp
Duloxetin	Rp	Remestan	Rp
dystoLoges		Sedariston	
Escitalopram	Rp	Sertralin	Rp
Fluoxetin	Rp	Stilnox	Rp
Gabapentin	Rp	Trazodon	Rp
Hoggar Night		Valdoxan	Rp
Kytta-Sedativum		Valproinsäure / Valproat	Rp
Laif	z. T. Rp	Venlafaxin	Rp
Lasea		Vivinox SLEEP/Nervenruhe	
Lioran		Voquily	Rp
Lormetazepam	Rp	Zolpidem	Rp
		Zopiclon	Rp

17. Orthopädische Beschwerden

AHP 200	Rp	Hyalart	Rp
Alendronsäure	Rp	Limptar N	Rp
Baclofen	Rp	Methocarbamol	Rp
Calcitonin	Rp	Ortoton	Rp
Calcium Sandoz		Teufelskralle Madaus	
Dona		Zeel comp. N	

18. Schmerzen (inkl. Migränemittel)

Nichtsteroidale Antirheumatika

Acetylsalicylsäure z. B.

Aspirin (Direkt) z. T. Rp
ASS z. T. Rp

Diclofenac z. B.

Diclac z. T. Rp
Voltaren z. T. Rp

Ibuprofen z. B.

Aktren forte z. T. Rp
Dolormin
Ibuprofen z. T. Rp
Nurofen
VoltaDexibu

Ketoprofen z. B.

Alrheumun Rp
Gabrilen N Rp

Metamizol z. B.

Novalgin Rp
Novaminsulfon Rp

Naproxen z. B.

Dolormin für Frauen z. T. Rp
Dolormin GS

Sonstige Schmerzmittel

Azur compositum (SC) Rp

Buscopan PLUS z. T. Rp

Dolomo TN Rp

Gelonida Schmerztabletten Rp

Paracetalgin

Paracetamol z. T. Rp

Piroxicam z. T. Rp

Pregabalin Rp

Rantudil Rp

Synofen

Talvosilen forte Rp

Thomapyrin TENSION DUO

Tilidin Rp

Migränemittel z. B.

aimovig Rp

AJOVY Rp

AscoTop Rp

Aspirin Migräne

Emgality Rp

Formigran

Maxalt Rp

Migränerton Rp

Naratriptan z. T. Rp

Spalt Migräne

Sumatriptan z. T. Rp

Thomapyrin INTENSIV

Topiramat Rp

Zolmitriptan Rp

Externa

siehe unter „Akute Verletzungen“

19. Stoffwechselstörungen (Lipidsenker)

Atorvastatin Rp

Bezafibrat Rp

Colestyramin Rp

Eicosan

Fluvastatin Rp

Inegy Rp

Omacor Rp

Pravastatin Rp

Rosuvastatin Rp

Simvastatin Rp

Zodin Omega 3

20. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig sind Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) im Handel. Da NEM nicht den strengen gesetzlichen Herstellungs- und Zulassungskriterien unterliegen wie Arzneimittel, kann die NADA zu NEM keine verbindlichen Aussagen machen.

Die NADA rät zu besonderer Vorsicht und einem besonnenen Umgang mit NEM. Bei den unten genannten Produkten handelt es sich ausschließlich um zugelassene Arzneimittel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf www.nada.de/medizin

B12 Ankermann

Biomagnesium

Biotin Beta

Biotin-ratiopharm

Calcium Verla 600 mg/D 400

Cefasel Tabletten Rp

Cetebe Vitamin C retard

Curazink Hartkapseln

Deacura

Dekristol z. T. Rp

Eisentabletten ratiopharm

Feraccru Rp

ferro sanol

Ferrum Hausmann

Floradix mit Eisen

Folgamma

Folsan

Folverlan

Jodid 100/200

Kaliner

magnerot

Magnesiocard

Magnesium Verla N Dragees

Medivital iM Rp

Mg 5-Longoral

milgamma z. T. Rp

Neuro-Stada

Optovit

Panthenol Jenapharm

Tardyferon

Unizink 50 z. T. Rp

Vigantol z. T. Rp

Vitamin B Komplex forte Hevert

Vitamin B1-ratiopharm

Vitamin C 500 Wörwag

VITAprompt

Vitasprint B12 Kapseln/
Trinkfläschchen

Zinkorot 25 mg

21. Sonstige Arzneimittel

Alfuzosin	Rp	Marcumar	Rp
Arnica DHU		Metformin	Rp
Betavert	Rp	Minoxidil	z. T. Rp
Cimzia	Rp	Mono-Embolex	Rp
Clopidogrel	Rp	Phenprocoumon	Rp
Doxazosin	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Dupixent	Rp	Schüßler-Salze Nr. 1-12	
elmex gelee		Sitagliptin	Rp
Enoxaparin	Rp	Sweatosan	
Glucobay	Rp	Tamsulosin	Rp
Humira	Rp	Tebonin	
Hyrimoz	Rp	Victoza	Rp
Jardiance	Rp	Xarelto	Rp
Kineret	Rp		

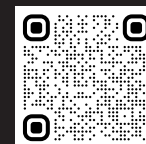
ALLES GEBEN, NICHTS NEHMEN.

**Ehrlichkeit und Fairness sind uns wichtig.
Wir stehen für sauberen Sport ein! Du auch?**

Dann mache bei der NADA-Initiative mit und werde Teil der Bewegung für sauberen Sport – in den sozialen Netzen, mit der Trikot-Lizenz, bei Events oder mit dem Merch!

Die Plattform für alle, die sich #fürsauberenSport einsetzen.

www.alles-geben-nichts-nehmen.de
#ALLESGEBENNICHTSNEHMEN



Alle Medikamente alphabetisch

ABC Wärme-
 Pflaster (sensitiv)
 ACC / NAC
 Acetylcystein
 Acetylsalicylsäure
 Aciclovir
 AciVision
 Adclair
 Adumbran
 Aeries
 Agiolax Madaus
 Agnucaston
 Agnus Castus
 Agropyron
 Globuli velati
 AHP 200
 aimovig
 AJOVY
 Aknemycin
 Aknenormin
 Aktren forte
 Alendronsäure
 Alfuzosin
 Allegra
 Allergenextrakte
 zur Hypo-/Desen-
 sibilisierung
 Allergodil
 Allergoval
 Kapseln
 Alrheumun
 Ambroxol
 Amitriptylin
 Amlodipin
 Amorolfin

Ampho-Moronal
 Anaesthesulf
 Lotio
 Angioton H
 Angocin
 Anti-Infekt N
 Antibiotika
 Antifungol HEXAL
 Antimalariamittel
 Antiscabiosum
 Arnica DHU
 Artelac
 AscoTop
 Aspecton
 Aspirin (Direkt)
 Aspirin (Plus C/
 Effect)
 Aspirin Migräne
 ASS
 Atenolol⁴
 atmadisc
 (forte/mite)²
 Atomoxetin
 Atorvastatin
 Atrovent
 Audispray
 Aureomycin
 Abanta
 Azur compositum
 (SC)
 Azyter
B12 Ankermann
 Baclofen

Baldrian
 Baldriparan Stark
 für die Nacht/
 Zur Beruhigung
 Beclomet Nasal¹
 Beclorhinol
 Aquosum¹
 Ben-u-ron
 Bepanthen
 Bepanthen
 Antiseptische
 Wundcreme
 Bepanthen
 Augen- und
 Nasensalbe/
 Augentropfen
 Berberil Dry Eye
 Berberil N
 Betaisodona
 Betaisodona
 Mund-Antisep-
 tikum
 Betavert
 Betmiga
 Bezafibrat
 Bilastin
 Biomagnesium
 Biotin Beta
 Biotin-ratiopharm
 Bisoprolol⁴
 Braltus
 Bretaris Genuair
 Bromelain-POS
 Bromelain-
 tabletten hysan

Bromhexin
 BronchiCodein
 Bronchicum
 Bronchipret
 Bronchoforton
 Salbe
 Bronchoretard
 Broncho-Vaxom
 Budes
 Nasenspray¹
 Buscopan (PLUS)
Calcitonin
 Calcium Sandoz
 Calcium Verla
 600 mg/D 400
 Calmalaif
 Candesartan
 Canephron
 Canesten
 Canesten Gyn
 Captopril
 Capval
 Carbamazepin
 Cariban
 Carmen
 Carmenthin
 Cefasel Tabletten
 Cetebe Vitamin C
 retard
 Cetirizin
 Chlorhexamed
 Chlorprothixen
 Cholspasmin
 Artischocke

Cialis
 Ciclopirox
 Cimicifuga
 Cimzia
 Citalopram
 Clopidogrel
 Clotrimazol
 Codicaps mono
 Codicompren
 Coldastop
 Colestyramin
 Contractubex
 Contramutan
 Crataegutt
 Cromoglicinsäure
 Cromo
 Micro Labs
 Cromo-
 ratiopharm
 Curazink Hart-
 kapseln
Deacura
 Decoderm¹
 Dekristol
 Dequonal
 Desitin Salbe
 Desloratadin
 Dexa-
 Gentamicin¹
 Dexagent-Ophtal¹
 Dexamytrex¹
 Dexa-Rhinospray
 N sine¹
 Dexpanthenol
 Diclac
 Diclofenac
 Diclo-ratiopharm

Schmerzgel
 Diclox forte
 Digesto Hevert
 Injekt/Verdau-
 ungstropfen
 Digestopret
 Diltiazem
 Diprogenta
 Creme/Salbe¹
 DNCG iso
 Dobendan Direkt
 doc Arnika
 doc Ibuprofen
 Schmerzgel
 Dolo-Dobendan
 Dolomo TN
 Dolormin
 Dolormin für
 Frauen
 Dolormin GS
 Dona
 Dorithricin
 Doxazosin
 Doxepin
 Driponin
 Duac (Akne Gel)
 Dulcolax
 Duloxetine
 Dupixent
 Dymista¹
 Dynexan
 dystoLoges
Ebastel
 Echinacea
 ratiopharm
 Eicosan
 Eisentabletten

ratiopharm
 Elacutan
 Elidel
 elmex gelee
 Elotrans
 Emgality
 Emser Pastillen
 Emser Salz
 Enalapril
 Engystol
 Enoxaparin
 Enzym Lefax
 Epi-Pevaryl
 Esberitox
 Escitalopram
 Esomeprazol
 Esoxx One
 Euphorbium
 comp. Nasen-
 tropfen SN
 Euphrasia
 Augentropfen
Faktu Lind Salbe/
 Zäpfchen
 Femicur N
 femiLoges
 FeniHydrocort¹
 Fenistil
 Feraccru
 ferro sanol
 Ferrum
 Hausmann
 Fexofenadin
 Finalgon CPD
 Wärmecreme
 Finalgon Wärme-
 creme DUO/

Wärmesalbe
 DUO
 Flammazine
 Creme
 Floradix mit Eisen
 Floxal
 Fluomizin
 Fluoxetin
 Flutide nasal¹
 Fluvastatin
 Folgamma
 Folsan
 Folverlan
 Formigran
 Formoterol²
 Foster
 (Nexthaler)²
 Fucicort¹
 Fucidine (H)¹
Gabapentin
 Gabrilen N
 Gastrovegetalin
 Gastrozepin
 Gaviscon
 GeloMyrtol forte
 Gelonida
 Schmerztab-
 letten
 GeloProsed
 GeloRevoice
 GeloTonsil
 Gelusil Lac
 Gentamicin-POS
 Gent-Ophtal
 Glucobay
 Glycilax
 Gripp-Heel

Grippostad C /-Heißgetränk Gyno-Mykotral	Imodium akut (Duo/lingual) Impfungen Imupret N Inegy Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex Infludo Infludoron Inuvair ² ipalat Hydro Med Ipratropium- bromid Irbesartan isla med akut/ voice isla moos Pastillen Isofree Kochsalzlösung Isopto-Dex ¹ Isopto-Max ¹ Isotretinoin Itraconazol Ivermectin	Kalinor Kamillosan Kamillosan Mund- und Rachenspray Kamistad Gel Kanamycin-POS Ketoconazol Ketoprofen Kijimea Reizdarm pro Kineret Kohle Tabletten Kompensan Korodin Herz- Kreislauf-Tropfen Kortikoid- ratiopharm ¹ Kreon Kytta Schmerz- salbe Kytta-Sedativum Kytta Wärme- creme mit Capsaicin	Limptar N Linola sept Mund- und Rachenspülung Lioran Lisinopril Livocab direkt Locacorten ¹ Loceryl Lokalanästhetika Lomatuell Lopedium Loperamid Lorano akut LoranoPro Loratadin Lormetazepam Losartan Lotricomb ¹ L-Thyroxin Maaloxan Macrogol magnerot Magnesiocard Magnesium Verla N Dragees Mallebrin Marcumar Maxalt MCP Medigel Meditonsin Meditonsin Extract Medivitan iM Metamizol Meteozym	Metformin Methocarbamol Metoclopramid Metoprolol ⁴ Mg 5-Longoral Miconazol Microlax Midazolam Migränerton milgamma Minoxidil Mirtazapin Mobilat DuoAktiv Schmerzgel Mobilat Intens Muskel- und Gelenksalbe Molevac Mometason ¹ Monapax Mönchspfeffer Mono-Embolex Montelukast Motilium Movicol Mucoangin MucoClear Mucofalk Mucosilent Mucosolvan ³ Multilind Heilsalbe Mykundex Naproxen Naratriptan NasenDuo Nasenspray/-	tropfen AL Nasenspray/- tropfen ratio- pharm nasic nasic-cur Nasivin Nasonex ¹ Neda Früchtewürfel neo-angin Neurapas Balance Neurexan Neuro-Stada Nevanac Nifedipin Nitrazepam Nitrolingual Spray Nortriptylin Novalgin Novaminsulfon Nurofen Nystatin O floxacin-ophtal Olmesartan Olynth Olynth ECTOMED Olynth SALIN Omacor Omeprazol Omniflora N Ondansetron Opi Pramol Optovit Oralpäden	Ortoton Otalgan Otobacid N ¹ Otodolor direkt OtoMyk Otovowen Otriven Otriven Sinuspray Oxazepam Oxybutynin P anthenol Panthenol Jenapharm Panthenol Tabletten Pantoprazol Paracetalgin Paracetamol Paracetamol comp. Paracodin PARI NaCl Inhalationslösung Pencivir Perenterol Permethrin Phenprocoumon Phlogenzym mono Phytohustil Pinimenthol Piroxicam Pollicrom Posifenicol C 1% Posiforlid COMOD Posiformin 2% Posterisan	akut/protect Pravastatin Pregabalin Proff Schmerz- creme/-gel Promethazin Prospan Protopic PVP-Jod Salbe Pyralvex Q uimbo R amipril Rantudil Rasilez ratioAllerg Heu- schnupfenspray ¹ Refluthin Refobacin Regaine Frauen/Männer Relvar Ellipta ² Remestan remifemin Reparil-Gel N Madaus Revinty Ellipta ² Rhinisan ¹ Rhinivict nasal ¹ Rhinospray (plus) Riopan Rivanol Rosuvastatin S ab simplex Salbutamol ² Salmeterol ²
--	---	---	---	---	---	--	---

Salofalk
 Salviathymol N
 Madaus
 Schilddrüsen-
 hormone
 Schüßler-Salze
 Nr. 1-12
 Scopoderm TTS
 Sedariston
 Sedotussin
 Hustenstiller
 Seebri Breez-
 haler
 Sempera
 Septolete
 Sertralin
 Sildenafil
 Silomat Husten-
 stiller Dextro-
 methorphan
 Silomat Husten-
 stiller Pentoxy-
 verin
 Simvastatin
 Singulair
 Sinolpan forte
 Sinulind Erkäl-
 tungs Kapseln
 Sinupret
 (extract/forte)
 Sinusitis
 Hevert
 Sitagliptin
 Skinoren
 Sobrade
 Soledum forte
 Soventol
 Soventol Hydro-

Cort¹/Hydrocor-
 tisonacetat ¹
 Spalt Migräne
 Spiriva
 Stilaxx Husten-
 stiller/Husten-
 pastillen
 Stilnox
 Sucrabest
 Sumatriptan
 Superpep
 Sweatosan
 Symbicort²
 Symbioflor 1 & 2
 Synofen
 Syntaris¹

Tadalafil
 Talcid
 Talvosilen forte
 Tamsulosin
 Tannacomp
 Tannolact
 Tantum verde
 Tardyferon
 Tavegil
 Tebonin
 Telfast
 Terbinafin
 Terzolin 2%
 Creme/Lösung
 Teufelskralle
 Madaus
 Thealoz Duo
 Theophyllin
 Thermacare
 Schmerzgel
 Thomapyrin

CLASSIC
 Thomapyrin
 INTENSIV
 Thomapyrin
 TENSION DUO
 Thrombophob
 60000
 Thymiverlan
 Tilidin
 Tonsino
 Tonsipret
 Topiramat
 toxiLoges Infekt
 Transpulmin
 Traumaplant
 Schmerzcreme
 Traumeel S
 Creme/Tabletten
 Traumon
 Trazodon
 Tyrosur

Umckaloabo
 Unizink 50
 Uralyt-U
 Uro-Vaxom
 Urtimed

Vagi-C (fem)
 Vagiflor Vagi-
 nalzäpfchen
 Vagisan
 FeuchtCreme
 Vagisan
 Myko Kombi
 Valdoxan
 Valproinsäure/
 Valproat

Valsartan
 Vaprino
 Venlafaxin
 Verapamil
 Viagra
 Viani (forte/mite)²
 Victoza
 Vigantol
 Vilanterol²
 Virupos
 Visine Yxin
 Visiodoron Eu-
 phrasia/Malva
 Vitamin B
 Komplex forte
 Hevert
 Vitamin B1-
 ratiopharm
 Vitamin C 500
 Wörwag
 VITAprompt
 Vitasprint B12
 Kapseln/Trink-
 fläschchen
 Vividrin antiallerg.
 Augentropfen
 Vividrin Azelastin
 Vividrin ectoin
 Vividrin iso EDO
 Vividrin
 Mometason¹
 Vivinox SLEEP/
 Nervenruhe
 VoltaDexibu
 VoltaMed
 Schmerzgel
 Voltaren
 Voltaren Gel

Vomacur
 Vomex A
 Voquily

Weleda
 Hustenelixier
 Wobenzym

Xarelto
 xonvea
 Xylometazolin

Zaditen ophtha
 Zamidine
 Zeel comp. N
 Zinkorot 25 mg
 Zodin Omega 3
 Zolmitriptan
 Zolpidem
 Zopiclon
 Zovirax (duo)¹

¹ Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison.
 Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

² Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Kortison und/oder Beta-2-Agonisten.
 Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

³ Spasmo-Mucosolvan mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

⁴ Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe „Prohibited List 2026“).

WEITERE INFORMATIONEN

Kontakt Ressort Medizin

Telefonische medizinische Anfragen:
+49 (0) 228 - 81 29 21 32

Oder per E-Mail an:
medizin@nada.de

NADAMed, die Digitale Beispielliste und vieles mehr auch in der kostenlosen App NADA2go. Verfügbar im App Store und bei Google Play.



Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten rund um die Uhr unter: **www.nadamed.de**



Mithilfe des TUE-Navigators schnell herausfinden, ob Sie für Ihr Medikament eine TUE benötigen:



 Aktuelle Anti-Doping-Informationen im Postfach. Einfach den NADA-Newsletter abonnieren:
www.nada.de/service/newsletter



Überall und zu jeder Zeit:
Das E-Learning unterstützt mit nützlichem Wissen rund um das Thema Anti-Doping. Weitere Infos unter:
www.gemeinsam-gegen-doping.de/e-learning



Mehr über die Arbeit der NADA können Sie auf unserer Website **www.nada.de** erfahren oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **info@nada.de**.

Gemeinsam mit unseren Partner*innen – für sauberen und fairen Sport.

**SPORT
EHREN♥MT**

Gefördert durch:
 Bundeskanzleramt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



 **Sporthilfe**

SPORT
MINISTER
KONFERENZ

Immer in Bewegung.

**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**